



EP 1 955 687 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
13.08.2008 Patentblatt 2008/33

(51) Int Cl.:
A61J 7/04 (2006.01)
A61K 9/20 (2006.01)

A61J 1/03 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07101975.6**

(22) Anmeldetag: **08.02.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK RS

(71) Anmelder: **Kohl, Edwin**
66663 Merzig (DE)

(72) Erfinder: **Kohl, Edwin**
66663 Merzig (DE)

(74) Vertreter: **Betten & Resch**
Patentanwälte
Theatinerstrasse 8
80333 München (DE)

Bemerkungen:

Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 137(2)
EPÜ.

(54) Abgepackte Produktzusammenstellung

(57) Eine abgepackte Produktzusammenstellung (20) umfasst mehrere unterschiedliche Medikamente (10) oder dgl., wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente selbst eine Anwendungsinformation zu dem Medikament, beispielsweise einen empfohlenen Einnahmepunkt in Bezug auf eine Mahlzeit angibt. Beispiels-

weise können vor einer Mahlzeit einzunehmende Präparate länglich, während der Mahlzeit einzunehmende kreisförmig und nach der Mahlzeit einzunehmende Medikamente dreieckig geformt sein. So unterstützt die Erfindung eine bedarfsgerechte Medikation des Patienten, so dass dieser länger in der Lage ist, sich selbst zu versorgen und nicht auf stationäre Pflege angewiesen ist.

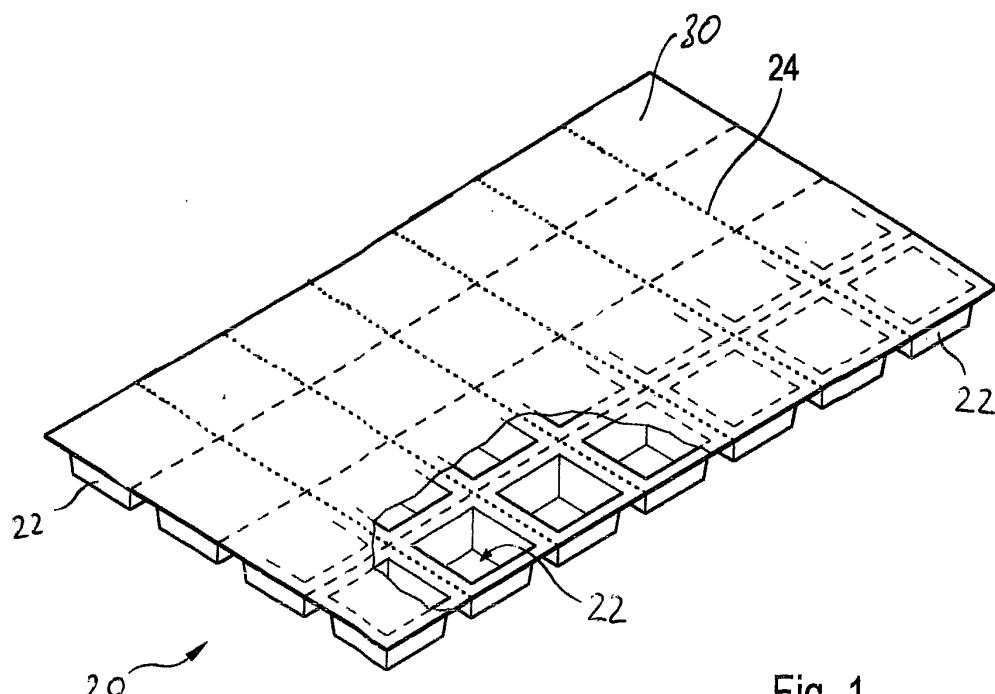


Fig. 1

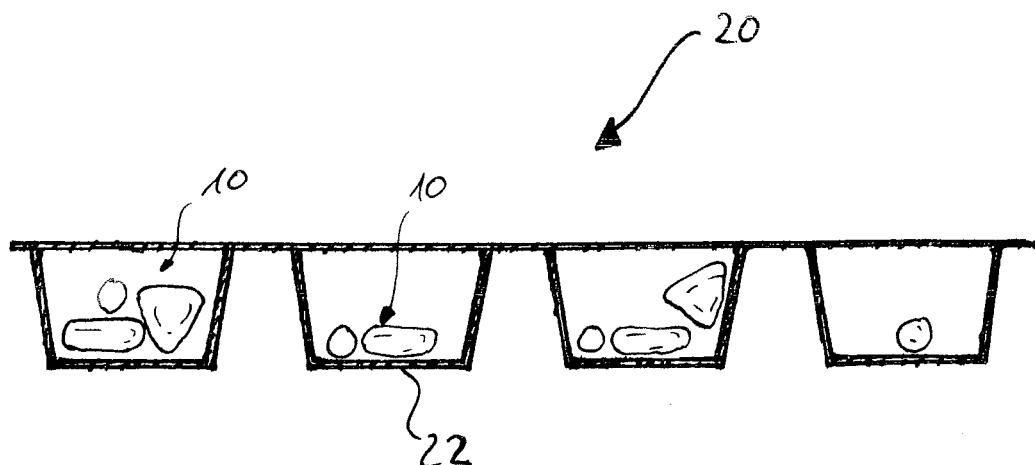


Fig. 2

BeschreibungGebiet der Erfindung

[0001] Die Erfindung betrifft eine abgepackte Produktzusammenstellung umfassend mehrere unterschiedliche Medikamente oder dgl. sowie ein zugehöriges Verfahren zur Konfektionierung und Verpackung einer derartigen Produktzusammenstellung.

Verwandter Stand der Technik

[0002] Aus der WO 2005/102862 A1 ist eine Blisterpackung für den wöchentlichen Medikamentenbedarf eines Patienten bekannt, der die Medikamente in einer nach Datum, Wochentag und Tageszeit (Morgen, Mittag, Abend und ggf. Nacht) geordneten Folge einnehmen soll. Die Aufnahmefächer der Blisterpackung zur Aufnahme der jeweiligen Medikamente sind in Matrixform angeordnet und haben sieben Tageszeilen mit jeweils mindestens drei Tageszeit-Fächern, die insgesamt durch eine zusammenhängende Blisterfolie verschlossen sind. An der Blisterpackung angebracht ist ein kartonförmiger Deckel, auf dem patientenindividuell die Zusammensetzung der einzelnen Tageszeit-Fächer sowie Verschreibungsinformationen betreffend die jeweiligen Medikamente enthalten sind.

[0003] Derartige Verpackungseinheiten sind für Patienten, die regelmäßig mehrere verschiedene Medikamente einnehmen müssen, eine Hilfe dafür, einerseits das Einnehmen wichtiger Medikamente nicht zu vergessen und andererseits auch einen zuverlässigen Überblick darüber zu behalten, welche Medikamente schon eingenommen worden sind, um eine unter Umständen schädliche Übermedikation zu vermeiden. Der in der WO 2005/102862 A1 beschriebene Wochenblister unterstützt so zuverlässig eine bedarfsgerechte Medikation der Patienten und ist gleichzeitig preisgünstig herstellbar und mittels einer Bestückungsmaschine für eine große Zahl von Patienten individuell bestückbar.

[0004] Die Tageszeit-Fächer des in der WO 2005/102862 A1 beschriebenen Wochenblisters geben dem Patienten auf einfache und eindeutige Weise an, zu welcher Tageszeit ein Medikament einzunehmen ist. Für die Wirksamkeit vieler Medikamente ist es jedoch bedeutsam, ob das Präparat vor, während oder nach einer Mahlzeit eingenommen wird. Diese zusätzliche Anwendungsinformation wird dem Patienten bei dem aus der WO 2005/102862 A1 bekannten Wochenblister durch aufgedruckte Anwendungshinweise auf einem Deckelabschnitt des Wochenblisters mitgeteilt. Diese schriftlichen Anwendungshinweise sind jedoch aufgrund der Vielzahl der notwendigen Angaben insbesondere für ältere und insbesondere sehbehinderte Patienten aufgrund der aus Platzgründen limitierten Schriftgröße ggf. schwierig zu lesen.

Zusammenfassung der Erfindung

[0005] Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, eine abgepackte Produktzusammenstellung umfassend mehrere unterschiedliche Medikamente oder dgl. sowie ein zugehöriges Verfahren zur Konfektionierung und Verpackung einer derartigen Produktzusammenstellung vorzuschlagen, welche dem Patienten zusätzliche Anwendungsinformation zu dem jeweiligen Medikament liefert, ohne dass dieser schriftliche Hinweise lesen muß.

[0006] Gelöst wird die Aufgabe durch eine abgepackte Produktzusammenstellung umfassend mehrere unterschiedliche Medikamente oder dgl., wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente selbst eine Anwendungsinformation zu dem Medikament, beispielsweise einen empfohlenen Einnahmezeitpunkt in Bezug auf eine Mahlzeit angibt. Beispielsweise können vor einer Mahlzeit einzunehmende Präparate länglich, während der Mahlzeit einzunehmende kreisförmig und nach der Mahlzeit einzunehmende Medikamente dreieckig geformt sein. Wenn der Anwendungszeitpunkt bezüglich einer Mahlzeit egal ist, kann beispielsweise eine Kugelform vorgesehen sein.

[0007] Alternativ lässt sich der Einnahmezeitpunkt bezüglich einer Mahlzeit auch durch eine Farbe codieren, z.B. gelb vor der Mahlzeit, grün währenddessen, blau danach und rot, wenn der Einnahmezeitpunkt egal ist. Für sehbehinderte Patienten ist die Formcodierung natürgemäß jedoch besser geeignet.

[0008] Die Blisterpackung kann mit mehreren, durch eine Folie jeweils verschlossenen Aufnahmefächern zur Aufnahme einer Anzahl der Medikamente versehen sein, welche Aufnahmefächer jeweils einer bestimmten Anwendungszeit (morgens, mittags, abends und ggf. nachts) innerhalb des festgelegten Anwendungszeitraums zugeordnet sind. Die Aufnahmefächer der Blisterpackung können dabei in Matrixform mit einer Anzahl von Zeilen für Anwendungstage und Spalten für Anwendungszeiten während des Tages (morgens, mittags, abends und ggf. nachts) angeordnet sein. Die Blisterpackung kann vorzugsweise als Wochenblister für den Bedarf einer Woche ausgebildet sein.

[0009] Die Blisterpackung kann Perforationsabschnitte aufweisen, die das Abtrennen einzelner (Tages-)Zeilen der matrixförmigen Blisterpackung erlaubt.

[0010] Insbesondere kann die Produktzusammenstellung als personalisierte Produktzusammenstellung umfassend eine individuell festgelegte Medikamentenzusammenstellung für eine bestimmte Person für einen festgelegten Zeitraum ausgebildet sein.

[0011] Bei den Produkten kann es sich um Medikamente, Vitaminpräparate, Nahrungsergänzungsmittel etc. handeln.

[0012] Die Erfindung schlägt außerdem ein Verfahren zur Konfektionierung und Verpackung einer Produktzusammenstellung bestehend aus mehreren unterschiedlichen Medikamenten oder dgl. vor, wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente selbst so gestaltet wird,

dass sie eine Anwendungsinformation zu dem jeweiligen Medikament angibt.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0013] Die Erfindung wird im folgenden anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die Zeichnungen im Detail beschrieben.

Figur 1 zeigt eine schematische Perspektivansicht eines Wochenblisters gemäß einem Ausführungsbeispiel der Erfindung.

Figur 2 zeigt eine Querschnittsansicht des Wochenblisters aus Figur 1.

Figur 3 zeigt beispielhaft in Seiten- bzw. Perspektivansicht und in Aufsicht verschiedene mögliche Medikamentenformen.

Detaillierte Beschreibung der Erfindung

[0014] Figur 1 zeigt ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen personalisierten Blisterpackung 20. Diese ist als sogenannter Wochenblister ausgebildet zur Versorgung einer Person bzw. eines Patienten mit Medikamenten und ähnlichen Produkten wie etwa Vitaminpräparaten, Nahrungsergänzungsmitteln etc. für den Zeitraum von einer Woche. Selbstverständlich ist die Erfindung nicht auf einen bestimmten Zeitraum beschränkt. Für jeden Tag der Woche ist bei der insgesamt matrixförmigen Blisterpackung 20 eine durch eine Perforation 24 abtrennbare Zeile von in dem gezeigten Beispiel vier Aufnahmefächern 22 vorgesehen, die jeweils die anzuwendenden Produkte für "früh" ("morgens"), "mittags", "abends" oder "nachts" bzw. für "zum Frühstück", "zum Mittagessen", "zum Abendessen" und "vor dem Schlafengehen" enthalten. Je nach Anwendungsgebiet kann auch eine andere Zahl von Aufnahmefächern 22 vorgesehen sein.

[0015] Die - in dem in Figur 1 gezeigten Ausführungsbeispiel - insgesamt 28 Aufnahmefächer 22 sind aus einem vorzugsweise durchsichtigen thermoplastischen Material preiswert in Massenfertigung durch Tiefziehen hergestellt und haben genügend Platz für jeweils eine Mehrzahl von Tabletten, Kapseln, Dragees etc. Alle Aufnahmefächer 22 können durch eine gemeinsame Folie 30, bspw. eine dünne Aluminiumfolie, verschlossen sein und mit Symbolen für die Einnahmezeit (morgens, mittags, abend, nachts) versehen sein. Weiterhin kann ein vorzugsweise klappbar an die Blisterpackung 20 angeformter Deckel (nicht dargestellt) zur Abdeckung der Folie 30 mit Beschriftungsflächen zum Aufdrucken von detaillierter Anwendungsinformation vorgesehen sein.

[0016] Der Patient kann durch Aufreißen der dünnen Folie bequem die zur jeweiligen Tageszeit einzunehmenden Produkte entnehmen. Durch die Perforation 24 sowohl der die Aufnahmefächer 22 bildenden Kunststoff-

platine als auch der Folie 30 können von der Blisterpackung 20 Tagesstreifen zur bequemen Mitnahme abgetrennt werden.

[0017] Figur 2 zeigt den in Figur 1 abgebildeten Wochenblister 20 in Querschnittsansicht. Die vier Aufnahmefächer 22 für morgens, mittags, abends und nachts sind gut zu erkennen; ebenso die darin befindlichen Produkte 10. Diese haben unterschiedliche Formen (länglich, kugel- oder zylindrisch oder dreieckig), die jeweils eine Anwendungsbedingung, beispielsweise den Einnahmezeitpunkt in Bezug auf eine Mahlzeit abgeben.

[0018] Figur 3 zeigt beispielhaft vier unterschiedliche Produktformen, in der oberen Zeile in Seiten- bzw. teilperspektivischer Ansicht, in der unteren Zeile in Aufsicht. Figur 3a zeigt ein kugelförmiges, Figur 3b ein kreis- bzw. zylindrisches, Figur 3c ein längliches (zigarrenförmiges) und Figur 3d ein dreieckiges Präparat. So kann etwa die Zylinderform einen Einnahmezeitpunkt vor der Mahlzeit, die längliche Form während der Mahlzeit und die dreieckige Form nach der Mahlzeit angeben. Wenn der Einnahmezeitpunkt bezüglich einer Mahlzeit egal ist, kann beispielsweise die Kugelform verwendet werden. So kann sich der Patient auf einfache Weise orientieren, welche Präparate er vor, während und nach dem Essen einnehmen soll.

[0019] Alternativ/zusätzlich kann auch eine Farbcodierung (nicht in den Figuren dargestellt) der Einnahmezeitpunkte vorgesehen sein, beispielsweise gelbe Tabletten vor der Mahlzeit, grüne währenddessen, blaue danach und rot, wenn der Einnahmezeitpunkt egal ist..

[0020] Anstatt des Einnahmezeitpunktes in bezug auf eine Mahlzeit kann im Rahmen der Erfindung durch Form und/oder Farbe auch andere Produktinformation codiert sein. Beispielsweise kann der Einnahmezeitpunkt in bezug auf eine Mahlzeit durch die Form und eine andere präparatspezifische Information durch die Farbe angegeben werden.

[0021] So unterstützen die erfindungsgemäße abgepackte Produktzusammenstellung und das erfindungsgemäße Verfahren eine bedarfsgerechte Medikation des Patienten, so dass dieser länger in der Lage ist, sich selbst zu versorgen und nicht auf stationäre Pflege angewiesen ist.

Patentansprüche

1. Abgepackte Produktzusammenstellung umfassend mehrere unterschiedliche Medikamente (10) oder dgl., wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente (10) selbst eine Anwendungsinformation zu dem jeweiligen Medikament (10) angibt.
2. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 1, wobei die Anwendungsinformation ein empfohlener Einnahmezeitpunkt in Bezug auf eine Mahlzeit ist.

3. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 1 oder 2 bestehend aus einer Blisterpackung (20) mit mehreren, durch eine Folie (30) jeweils verschlossenen Aufnahmefächern (22) zur Aufnahme einer Anzahl der Medikamente (10), welche Aufnahmefächer (22) jeweils einer bestimmten Anwendungszeit des Medikaments zugeordnet sind. 5

verschlossene Aufnahmefächer (22) einer Blisterpackung (20) verpackt werden, welche Aufnahmefächer (22) jeweils einer bestimmten Anwendungszeit innerhalb des festgelegten Zeitraumes zugeordnet sind.

4. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 3, wobei die Aufnahmefächer (22) der Blisterpackung (20) in Matrixform angeordnet sind mit einer Anzahl von Zeilen für Anwendungstage und Spalten für Anwendungszeiten während des Tages. 10

13. Verfahren nach Anspruch 12, wobei die Aufnahmefächer (22) der Blisterpakkung (20) in Matrixform angeordnet sind mit einer Anzahl von Zeilen für Anwendungstage und Spalten für Anwendungszeiten während des Tages, in welche Aufnahmefächer (22) die Produkte entsprechend geordnet eingefüllt werden.

5. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 4, wobei der festgelegte Zeitraum eine Woche ist und die Blisterpackung (20) als Wochenblister für den Bedarf einer Woche ausgebildet ist. 15

14. Verfahren nach Anspruch 13, wobei der festgelegte Zeitraum eine Woche ist.

6. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, aufweisend einen vorzugsweise klappbar an die Blisterpackung (20) angeformten Deckel zur Abdeckung der Folie (30) und mit Beschriftungsflächen zum Aufdrucken von Anwendungsinformation. 20

15. Verfahren nach einem der Ansprüche 10 bis 14, wobei die Produktzusammenstellung eine individuell festgelegte Medikamentenzusammenstellung für eine bestimmte Person für einen festgelegten Zeitraum ist.

7. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 4 bis 6, aufweisend Perforationsabschnitte (24), die das Abtrennen einzelner Zeilen der matrixförmigen Blisterpackung erlaubt. 25

16. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 10 bis 15, wobei die Produktzusammenstellung Produkte wie Medikamente, Vitaminpräparate, Nahrungsergänzungsmittel etc. umfasst.

8. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, die als personalisierte Produktzusammenstellung zur Verpackung einer individuell festgelegten Medikamentenzusammenstellung für eine bestimmte Person für einen festgelegten Zeitraum ausgebildet ist. 30

30 **Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 137(2) EPÜ.**

9. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei die Produktzusammenstellung Produkte wie Medikamente, Vitaminpräparate, Nahrungsergänzungsmittel etc. umfasst. 35

1. Abgepackte Produktzusammenstellung umfassend mehrere unterschiedliche Medikamente (10) unterschiedlicher Form und/oder Farbe, wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente (10) eine Anwendungsinformation zu dem jeweiligen Medikament (10) angibt.

10. Verfahren zur Konfektionierung und Verpackung einer Produktzusammenstellung bestehend aus mehreren unterschiedlichen Medikamenten oder dgl., wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente (10) selbst so gestaltet wird, dass sie eine Anwendungsinformation zu dem jeweiligen Medikament (10) angibt. 40

2. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 1, wobei die Anwendungsinformation ein empfohlener Einnahmezeitpunkt in Bezug auf eine Mahlzeit ist.

11. Verfahren nach Anspruch 10, wobei die Anwendungsinformation ein empfohlener Einnahmezeitpunkt in Bezug auf eine Mahlzeit ist. 45

3. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 1 oder 2 bestehend aus einer Blisterpackung (20) mit mehreren, durch eine Folie (30) jeweils verschlossenen Aufnahmefächern (22) zur Aufnahme einer Anzahl der Medikamente (10), welche Aufnahmefächer (22) jeweils einer bestimmten Anwendungszeit des Medikaments zugeordnet sind.

12. Verfahren nach Anspruch 10 oder 11, wobei die Medikamente (10) für einen festgelegten Anwendungszeitraum in mehrere, durch eine Folie (30) jeweils 50

4. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 3, wobei die Aufnahmefächer (22) der Blisterpackung (20) in Matrixform angeordnet sind mit einer Anzahl von Zeilen für Anwendungstage und Spalten für Anwendungszeiten während des Tages.

5. Abgepackte Produktzusammenstellung nach Anspruch 4, wobei der festgelegte Zeitraum eine Woche ist und die Blisterpackung (20) als Wochenblister für den Bedarf einer Woche ausgebildet ist. 5

6. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, aufweisend einen vorzugsweise klappbar an die Blisterpackung (20) angeformten Deckel zur Abdeckung der Folie (30) und mit Beschriftungsflächen zum Aufdrucken von Anwendungsinformation. 10

7. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 4 bis 6, aufweisend Perforationsabschnitte (24), die das Abtrennen einzelner Zeilen der matrixförmigen Blisterpackung erlaubt. 15

8. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, die als personalisierte Produktzusammenstellung zur Verpackung einer individuell festgelegten Medikamentenzusammenstellung für eine bestimmte Person für einen festgelegten Zeitraum ausgebildet ist. 20

9. Abgepackte Produktzusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei die Produktzusammenstellung Produkte wie Medikamente, Vitaminpräparate, Nahrungsergänzungsmittel etc. umfasst. 25

10. Verfahren zur Konfektionierung und Verpackung einer Produktzusammenstellung bestehend aus mehreren unterschiedlichen Medikamenten unterschiedlicher Form und/oder Farbe, wobei die Form und/oder Farbe der Medikamente (10) selbst so gestaltet wird, dass sie eine Anwendungsinformation zu dem jeweiligen Medikament (10) angibt. 30 35

11. Verfahren nach Anspruch 10, wobei die Anwendungsinformation ein empfohlener Einnahmezeitpunkt in Bezug auf eine Mahlzeit ist. 40

12. Verfahren nach Anspruch 10 oder 11, wobei die Medikamente (10) für einen festgelegten Anwendungszeitraum in mehrere, durch eine Folie (30) jeweils verschlossene Aufnahmefächer (22) einer Blisterpackung (20) verpackt werden, welche Aufnahmefächer (22) jeweils einer bestimmten Anwendungszeit innerhalb des festgelegten Zeitraumes zugeordnet sind. 45 50

13. Verfahren nach Anspruch 12, wobei die Aufnahmefächer (22) der Blisterpakkung (20) in Matrixform angeordnet sind mit einer Anzahl von Zeilen für Anwendungstage und Spalten für Anwendungszeiten während des Tages, in welche Aufnahmefächer (22) die Produkte entsprechend geordnet eingefüllt werden. 55

14. Verfahren nach Anspruch 13, wobei der festgelegte Zeitraum eine Woche ist.

15. Verfahren nach einem der Ansprüche 10 bis 14, wobei die Produktzusammenstellung eine individuell festgelegte Medikamentenzusammenstellung für eine bestimmte Person für einen festgelegten Zeitraum ist.

16. Verfahren nach einem der Ansprüche 10 bis 15, wobei die Produktzusammenstellung Produkte wie Medikamente, Vitaminpräparate, Nahrungsergänzungsmittel etc. umfasst.

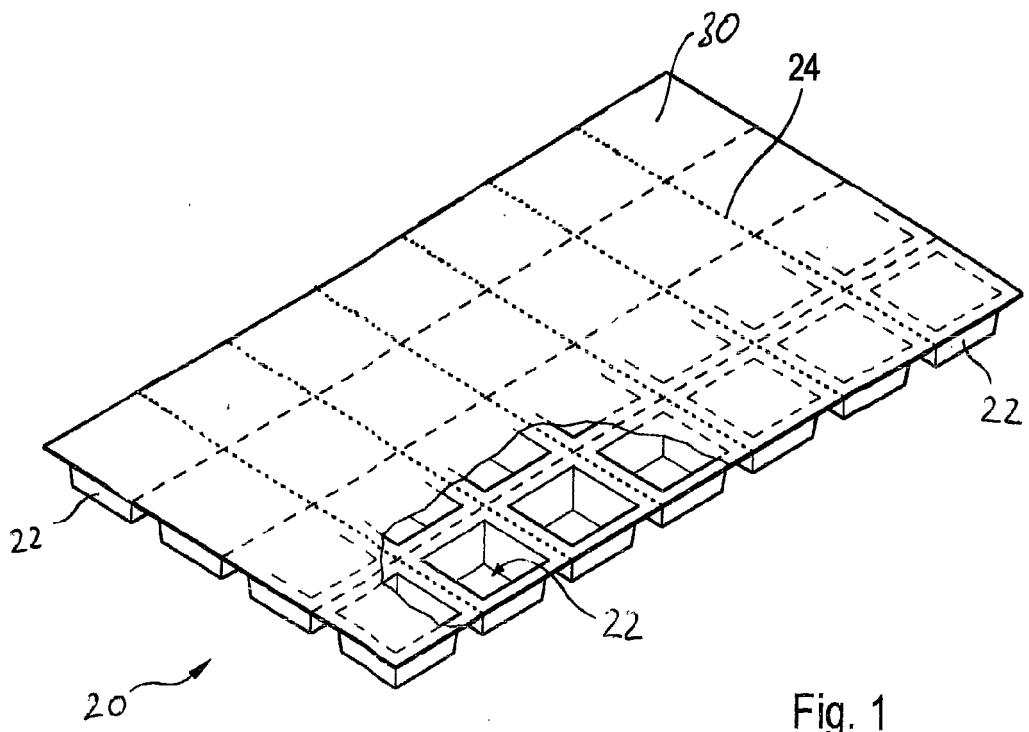


Fig. 1

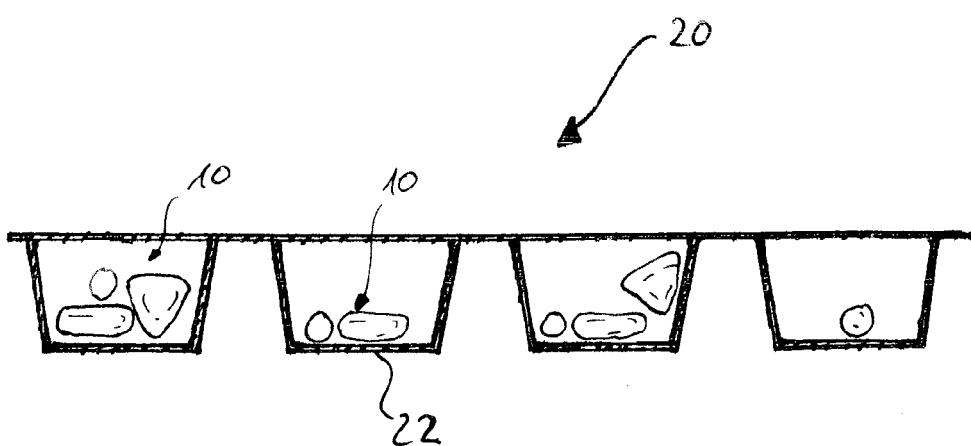
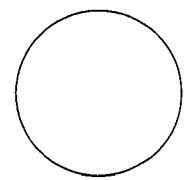
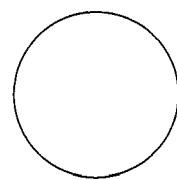
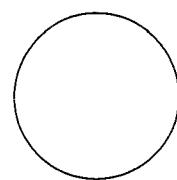


Fig. 2

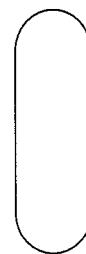
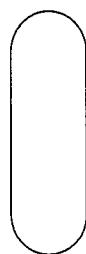
a.



b.



c.



d.

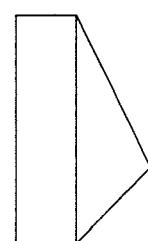
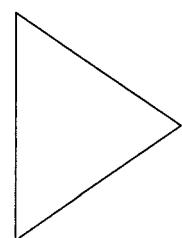


Fig. 3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreift Anspruch	
X	EP 0 210 820 A2 (AMERICAN HOME PROD [US]) 4. Februar 1987 (1987-02-04) * Spalte 5, Zeile 55 - Spalte 6, Zeilen 1-8; Abbildung 4 *	1,10	INV. A61J7/04 A61J1/03 A61K9/20
Y	DE 28 34 226 A1 (MERCK PATENT GMBH) 28. Februar 1980 (1980-02-28) * Seite 10, Zeilen 15-20,27; Abbildung 3e * * Seite 10, Zeilen 28,29,37 - Seite 13, Zeile 22 *	1-16	
D, Y	WO 2005/102862 A (KOHL EDWIN [DE]; KLINGEL HANS [DE]) 3. November 2005 (2005-11-03) * Seite 3, Zeilen 10-14,22 * * Seite 6, Zeilen 5-7,16-27 * * Seite 11, Zeilen 4,5 * * Abbildungen 1,3a *	1-16	
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
			A61J A61K
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
2	Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
	Den Haag	10. Juli 2007	Mammeri, Damya
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 07 10 1975

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-07-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0210820	A2	04-02-1987		AR 245590 A1		28-02-1994
				AU 595516 B2		05-04-1990
				AU 5947886 A		29-01-1987
				BE 905165 A1		26-01-1987
				CA 1277289 C		04-12-1990
				CH 668954 A5		15-02-1989
				DE 3679115 D1		13-06-1991
				DK 352386 A		26-01-1987
				ES 295355 U		16-12-1986
				GB 2178007 A		04-02-1987
				GR 861777 A1		13-11-1986
				HK 52693 A		11-06-1993
				IE 58564 B1		06-10-1993
				IT 1213585 B		20-12-1989
				JP 2557849 B2		27-11-1996
				JP 62028379 A		06-02-1987
				LU 86524 A1		04-02-1987
				MX 168805 B		09-06-1993
				PH 26531 A		07-08-1992
				PT 83037 A		01-08-1986
				US 4955481 A		11-09-1990
				ZA 8604928 A		24-02-1988
<hr/>						
DE 2834226	A1	28-02-1980		KEINE		
<hr/>						
WO 2005102862	A	03-11-2005		KEINE		
<hr/>						

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- WO 2005102862 A1 [0002] [0003] [0004] [0004]